

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **110 (1992)**

Heft 33-34

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# An alle Bauherren: Nicht bei der Armierung sparen, sondern bei der Sanierung.

Bruppacher & Partner

Von unserem technischen Mitarbeiter Peter Scheidegger:

1984 wurde am talschönen Viadukt mit dem Abbruch begonnen. Der Auslastungsgrad war für viele im Gegenverkehr über den bergseitigen Viadukt gefährlich. Daran wird sich auch nach dem Juli dieses Jahres, wenn der erste

Neue Abbrüche  
Um all die künftigen Jahren, nicht das üblichen Bräuter der neu

ap. Was im vergangenen Jahr auf der Autobahn N1 bei Härkingen

## Auch Abbruch von N-2-Brücke gibt zu reden

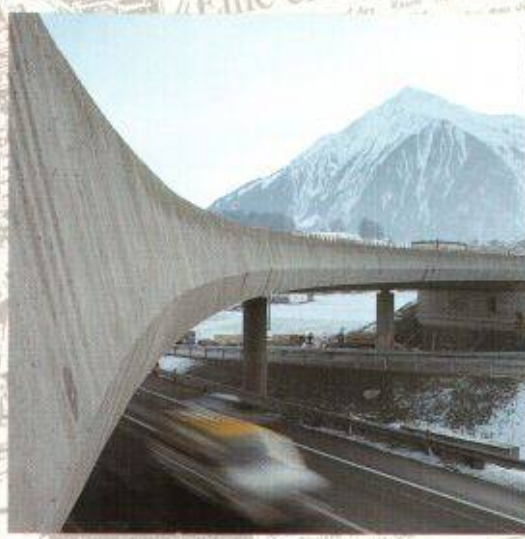
Nationalräte stellen kritische Fragen

Die Nationalräte stellen die Geprüfungscommission (GPK) Nationalrats an den Kanton im Zusammenhang mit dem Teil bereits vollzogenen Abbruch des N-2-Viaduktes Elmenrüt. Sie wollen die Nationalräte wissen, ob die Sanierung der bestehenden Brücke nicht billiger wäre als ein Neubau. Dessen Kosten und personelle Verhältnisse bei der Einholung von Experten und personelle Verhältnisse bei der Wahl der Gutachter hatten die GPK zum Nachdenken veranlasst.

Heinz Roland

Wie einem Jahr wurde mit dem Abbruch des schwer beschädigten Viaduktes Elmenrüt nahe bei Härkingen begonnen, nachdem bereits die Zurecher Ingenieurbüros Hiltl & Wanner auf schwerwiegende Konstruktionsmängel geachtet waren. Aufgrund dieser Expertenmeinung wurde die Sanierung der Autobahnbrücke abgelehnt und der Abbruch beschlossen.

nachdem die Geprüfungscommission des Nationalrats zu diesem negativen Entscheid über die Schweizer Nationalstrasse - nun aber noch weitere Fragen auf. Konkret geht es um die Frage, ob die Sanierung der bestehenden Brücke nicht billiger wäre als ein Neubau. Dessen Kosten und personelle Verhältnisse bei der Einholung von Experten und personelle Verhältnisse bei der Wahl der Gutachter hatten die GPK zum Nachdenken veranlasst.



## «Eine einzige Spur führt unweigerlich zu...»

Die einzige Spur führt unweigerlich zu...  
Die einzige Spur führt unweigerlich zu...  
Die einzige Spur führt unweigerlich zu...

## Der Abbruch der N2-Brücke Elmenrüt. Jetzt stellen Nationalräte die Frage...

Der Abbruch der N2-Brücke Elmenrüt. Jetzt stellen Nationalräte die Frage...  
Der Abbruch der N2-Brücke Elmenrüt. Jetzt stellen Nationalräte die Frage...

## Rost, lockerer Kies und Sand statt Brückenbeton

Rost, lockerer Kies und Sand statt Brückenbeton  
Rost, lockerer Kies und Sand statt Brückenbeton...  
Rost, lockerer Kies und Sand statt Brückenbeton...

## Die Fresssucht des Streusalzes

Die Fresssucht des Streusalzes  
Im Beton hat sich Tausalz angesammelt und die Bewehrungsstäbe schon weitgehend zerstört. Baulicheile nennen diese Art von Schaden «Lochfraß».

**D**ie aggressiven Einflüsse auf Stahlbetonbauwerke nehmen zu. Dafür sorgen Streusalz, CO<sub>2</sub>, saurer Regen, und andere Aggressoren. Gemeinsam bahnen sie dem Rostfrass den Weg zur Bewehrung. Und dann ist wieder eine komplizierte und teure Sanierung fällig.

Vorbeugen ist auch hier besser. Von Roll bringt als zuverlässige Problemlösung den Betonstahl OPTIMAR auf den Markt. Er ist durch eine Epoxidharz-Beschichtung vor Korrosion geschützt. Umfangreiche Tests und praktische Erfahrungen beweisen, dass dadurch die Lebenserwartung einer Bewehrung um ein Mehrfaches höher ist.

Mit minimalen Mehrkosten beim Rohbau kann in Zukunft das Risiko einer kostspieligen Sanierung stark reduziert werden.

Informieren Sie sich bei unserem Technischen Dienst (M. Spring: 065 342 704, E. Bürki: 065 342 709) über den korrosionsresistenten Betonstahl OPTIMAR!



Besser armieren, seltener sanieren



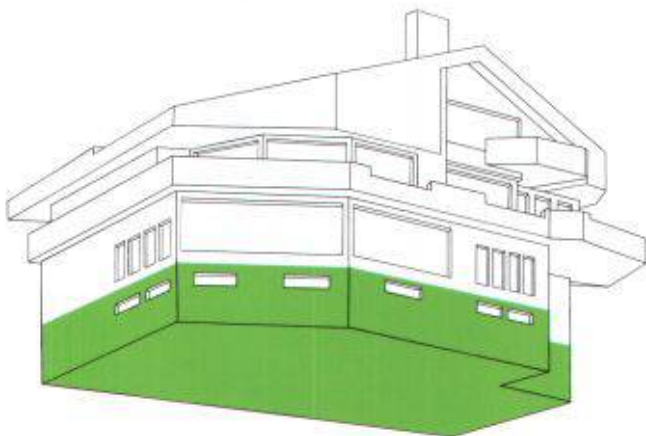
# Styrodur®

der Dämmstoff für die Perimeterdämmung



**Styrodur® ist das ideale Produkt für die außen-seitige Dämmung im Erdbereich.** Bei dieser Anwendung – der Perimeterdämmung – kommen die guten physikalischen Eigenschaften der Wärmedämmplatte besonders zur Geltung. Das geschlossenzellige Material nimmt kaum Wasser auf – deshalb bleibt die Dämmwirkung voll erhalten. Darum benötigt Styrodur® auch keine Kaschierung.

Vor mechanischer Beschädigung schützt die hohe Druckfestigkeit. Da Styrodur® nicht verrottet, und da Frost ihm nicht schadet, ist dauerhafter Wärmeschutz garantiert. Darüber hinaus überzeugt die einfache, problemlose Verlegung. Zur Sicherheit des Verarbeiters und zum Nutzen von Gebäuden ist Styrodur® der ideale Dämmstoff für die Perimeterdämmung.



**Styrodur®**

**von BASF.**

**Grün und gut.**

*Alleinvertrieb für die Schweiz:*

**Alporit Dämmstoffe  
Kork AG, 5623 Boswil**  
Telefon 057/47 11 44  
Telefax 057/46 18 82

BASF (Schweiz) AG  
8820 Wädenswil

**BASF**